

# Informationsveranstaltung zu Northvolt

DLZ: 19.06.24

## MELDORF Podiumsgespräche zum Thema Batteriefabrik

Etwa 300 Besucher waren Ende Mai in den Meldorfer Dom gekommen, um sich die aktuelle Entwicklung bezüglich der Ansiedlung der Batteriefabrik der schwedischen Firma Northvolt anzuhören. Das Thema der Veranstaltung lautete „Northvolt kommt - Wohnen und Leben in Meldorf“ sowie die Auswirkungen und Chancen für die Stadt.

Nach den Begrüßungsworten von Horst-Walter Roth und Anke Cornelius-Heide sprach Pastor Jochen Hose ein Grußwort. Hierbei unterstrich er, dass der Dom in der Geschichte auch immer ein Versammlungsort war und es sich daher anbot, hier über Entwicklungen zu reden, die Dithmarschen stark beeinflussen werden. Danach übernahm Thomas Bultjer von der IHK die Moderation.

Er schilderte noch einmal seine Eindrücke, die er in vielen Gesprächen mit den Northvolt-Verantwortlichen und bei seinem Besuch im schwedischen Stammwerk in Skelleftea gesammelt hat. Jens Korte von der Entwicklungsgesellschaft Westholstein (EGW) erläuterte dann die Koordinierungsaufgaben der EGW

im Zusammenhang mit der Wohnraumentwicklung und der Ausweisung von Gewerbeflächen.

Zum anschließenden Podiumsgespräch wurden weitere Gäste begrüßt. Gerd Petermann, Leiter der Abteilung Städtebauförderung, unterstrich die Unterstützung der Investitionsbank insbesondere für die Wohnraumentwicklung. Holger Timm vom Wohnungsunternehmen Dithmarschen nahm dies dankbar zur Kenntnis, wies aber auch auf die bürokratischen Hindernisse und auf die insgesamt problematische Situation auf dem Baumarkt hin.

Er zeigte sich aber optimistisch, dass sich die Rahmenbedingungen positiv entwickelten und konkrete Projekte in nächster Zeit in Angriff genommen werden könnten. Christian Poltrock (Bürgervorsteher) und Michael Wolpmann (Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses) berichteten über die Ergebnisse einer Klausurtagung der Meldorfer Stadtvertreter. Es gibt eine große Übereinstimmung darüber, dass man zügig die Entwicklungsmöglichkeiten nutzen möchte, um Wohnraum durch Innenraumver-



Die Podiumsgäste (von links) Christian Poltrock, Michael Wolpmann, Gerd Petermann, Holger Timm, Jens Korte und Thomas Bultjer im Dom.

dichtung und Ausweisung von Neubauf lächen zu schaffen.

Deutlich wurde aber auch, dass aufgrund der beschränkten Finanzsituation der Stadt die Unterstützung durch Land und Kreis notwendig sein wird. Weiterhin wurden auch Fragen der Infrastruktur ange-

sprochen. Insgesamt betonten beide jedoch, dass sich Meldorf aufgrund vieler Beschlüsse aus der Vergangenheit gut aufgestellt fühlt.

Dies gilt für soziale Einrichtungen, Schulen, Sportstätten und Kulturinstitutionen. Aber genauso zum Beispiel für die Wärmeversorgung.

Nach den Schlussworten der Veranstalter hatten dann die Besucher noch die Gelegenheit, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. Insgesamt war dies eine informative Veranstaltung, die auf positive Resonanz gestoßen ist.

Horst-Walter Roth